

## "OTELLO"

*Deutsche Oper Berlin*

*Am 28. November 2013 – RENATE+PETER*

### »OTELLO«

**Giuseppe Verdi (1813 – 1901)**

Aus: Metzler MusikLexikon

OTELLO, Drama lirico in 4 Akten von Giuseppe Verdi (1813—1901),

Text von Arrigo Boito nach dem gleichnamigen Drama Shakespeares.

Ort u. Zeit der Handlung: Herrscherpalast auf Zypern, Ende des 15. Jahrhunderts.

UA: 5. 2. 1887 in Mailand (Teatro alla Scala); dt.

EA (in dt. Sprache): 31. 1. 1888 in Hamburg.

Bericht »rd von« der Premiere:

[http://www.dahms-projekt.de/cp405/\\_rubric/detail.php?rubric=Besuche&nr=1647](http://www.dahms-projekt.de/cp405/_rubric/detail.php?rubric=Besuche&nr=1647)

### **Besuchsbericht:**

Othello wurde am 28. November 2013 in dieser Spielzeit zum letzten Mal in der Deutschen Oper Berlin aufgeführt. Da sich die Besetzung zur Premiere weitgehend hatte und ich vor allem Barbara Frittoli als Desdemona hören und sehen wollte, besuchte ich diese Vorstellung. Leider stellte sich heraus, dass Frau Frittoli erkrankt war und ihren Part die junge chinesische Sängerin Guanqun Yu übernahm. Die Rolle der Desdemona ist eine schwere Partie, aber Guanqun Yu wusste stimmlich wie schauspielerisch zu überzeugen. In der Rolle des Jago Thomas Johannes Mayer. Er besitzt eine schöne Baritonstimme, die gekonnt einsetzte. Außerdem stellte er sein schauspielerisches Talent unter Beweis. Yosep Kang in der Rolle des Cassio wusste, wie schon in vielen anderen Rollen hier im Haus, mit seiner beeindruckenden Tenorstimme zu gefallen. Der Star dieser Vorstellung war José Cura als Othello. Wie schon zur Premiere hat er nichts von seinem Können eingebüßt. Er ist ein großartiger Sänger und ein begnadeter Darsteller. Die übrigen Rollen waren ebenso optimal besetzt. Der Chor und der Kinderchor gaben ihr Bestes.

Das Orchester der Deutschen Oper Berlin unter der Leitung von Donald Runnicles setzte die Musik Verdis meisterhaft um. Othello ist wirklich eine der schönsten Verdi Opern.

Nach Beendigung der Aufführung gab es lang anhaltenden Beifall und teilweise „Standing Ovations“. Guanqun Yu und José Cura wurden besonders gefeiert. Aber auch das Orchester mit seinem Dirigenten, der Chor und das übrige Ensemble wurden mit Beifall bedacht.

Guanqun Yu war nicht nur Ersatz für Frau Frittoli, sie hat mit ihrer eigenen Persönlichkeit die Partie der Desdemona gestaltet.